

# Ein Wahnsinns-Bau!

## Drei tolle Tage in Gottfrieding – drei Jahre Bauzeit für die Zukunft der Ortsfeuerwehr

Die Feuerwehrmänner und -frauen packten selber mit voller Kraft an. Das galt auch während der gesamten Bauphase. Erstes Bauziel war es, nach dem Spatenstich im August 2020 den Rohbau bis zum Jahresende zu erstellen, was mit der Meldung „Dach dicht am 4. Dezember“ bestens gelang.

So manche Besonderheit war zu stemmen. So hat man den Dachstuhl der bisherigen Fahrzeughalle abgetragen, die Wände aufgemauert und damit die Basis für den neuen Schulungsraum geschaffen.

### Alles gut im Blick

Hier sorgt jetzt ein Sichtdachstuhl für entsprechendes Flair. Ein Sichtfenster in Richtung der neuen Fahrzeughalle macht nicht nur hell, sondern ermöglicht einen kompletten Überblick über das neu geschaffene Gebäude. Drei Stellplätze sind darin enthalten, Werkstätten und Materiallager. Ursprünglich war man von drei Bauabschnitten ausgegangen, hat Teil eins und zwei jedoch zusammengefasst und miteinander abgewickelt.

Am 15. Mai 2021 konnte das Feuerwehrauto übrigens in die neue Halle umziehen. Später, als dieser Teil schlüsselfertig an den Einsatzleiter übergeben wurde, ging es an das Hauptgebäude. Diese Vorgangsweise war auch deswegen notwen-



Zwischendurch wurde der Baufortschritt gefeiert.

dig, weil die Ortswehr natürlich laufend einsatzbereit sein musste. Im dritten Bauabschnitt wurde der Anbau des Aufzuges, des Treppenhauses und der Umbau des ursprünglichen Gerätehauses zu Umkleieräumen umgesetzt. Gemäß der Vorgaben, die vonseiten der Regierung von Niederbayern gegeben waren, galt es Räume für männliche und weibliche Kräfte getrennt zu gestalten. Außerdem hat man entsprechende Sanitäräume geschaffen.

Die Umkleiden wurden schließlich am 1. September 2022 bezogen.



Das Einsatzfahrzeug ist wieder eingezogen.

Zum Jahresende 2022 wurde letztendlich der Gruppen- und Schulungsraum fertig und auch die alte Spritze konnte im Foyer seinen Platz beziehen. Die Gesamtfertigstellung war taggenau zur Einweihung.

Drei Jahre intensive Planungsarbeiten und drei Jahre Arbeitskraft haben damit ein glückliches Ende gefunden, auf die man in Gottfrieding zurecht stolz sein darf.

### Investition für die Zukunft

Die Erweiterung war dringend



Der heilige Florian wacht vor dem Haus.

notwendig und sinnvoll. Es handelt sich um eine Investition für die Zukunft und vor allem für die Allgemeinheit, es dient dem Schutz am Nächsten, erklärt Bürgermeister Gerald Rost. Die Gemeinde stand stets hinter dem Vorhaben und man vertraute voll auf die Schlagkraft der Feuerwehr.

Schon in den Vorgesprächen hatte das Team um Vorsitzenden Dominik Widbiller große Eigenleistungen angekündigt. „Und das hat die FFW Gottfrieding deutlich unter Beweis gestellt“, so Rost. „Ich bin stolz auf unsere Feuerwehr“, betont er. Nicht



Der neue Eingangsbereich im Bau.

Fotos: Monika Ebnert

nur, dass der Arbeitseinsatz erhebliche Kosteneinsparungen für die Gemeinde mit sich brachte. Zugleich wurde für das Wohl der Allgemeinheit und für die Zukunft der Ortswehr gearbeitet. Der Bevölkerung müsse bewusst sein, was hier geleistet wurde. Mit dem neuen Schulungsraum legte man die Basis für Fortbildungsmöglichkeiten vor Ort.

Außerdem wird damit dem gesellschaftlichen Aspekt Rechnung getragen. Damit das Gebäude auch barrierefrei ist, wurde ein Aufzug eingebaut.